Wandel

Im Flug vereint,
die Vögel im Wind.
Den Regen beweint,
von einem Kind.

Gemeinsam im Meer,
die Fische im Wasser.
Die Sonne wird schwer,
das Kind immer blasser.

Gemeinsam in der Tiefe,
die Würmer in der Erde.
In der Welt eine große Riefe,
auf dass das Kind erwachsen werde.

In der Hitze zusammen,
die Salamander im Feuer.
Wälder in Flammen,
dem Kind nicht geheuer.

Das Kind geschockt,
von den menschlichen Taten.
Die Natur einst frohlockt,
jetzt nur noch Schaden.

Mensch und Natur,
einst noch vereint,
doch die Menschheit ist stur,
und fast niemand bereut...

© by sream 2011

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk